vnd geschehen sind, vnd des auch zu eim vrkund ist vnsers vorgenanten Capitels Insigel auch wiszentliche gehenckt an disen brieff, der geben ist zu Wirtzburg, do man zalt nach vnsers herren Crists geburt dreuzehenhundert iar vnd darnach in dem siben vnd Sechtzigistem iar, am nehsten Suntag vor vnser frauwen tag Kertzwihe.

Transsumt aus der nächstfolgenden Urkunde.

Vergl. Nr. LXIX. u. CXVI.

CIV.

Burggraf Friedrich genehmigt die, für den Fall, dass er ohne Manneserben stürbe, dem Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Leuchtenberg ertheilte Eventualbelehnung mit den Würzburgischen Lehen des Burggrafthums.

1. Februar 1367.

Wir *Friderich* von gots gnaden *Burgraue zu Nuremberg*, Bekennen vnd tun kunt offenlich mit disem brieff. Wann der Erwirdige vnser lieber herre vnd Oheim, herr Albrecht Byschoff zu Wirczburg, mit des Ersamen Capitels desselben seins Stiffts Rat, gunst, willen vnd wort, vns vmb vnser lehen, die wir von im vnd seinem Stift zu Manlehen haben, Gnediglich vnd fruntlich bedacht hat, nach sage den brieffe, die wir von im vnd seinem vorgenanten Capitel doruber haben, vnd die von worte zu worte hernach geschriben sten also: — — — — — — — — — — — — — — — — — — *) So haben wir, der vorgenant Burgraff Friderich, fur vns vnd alle vnser Erben, vnd fur alle die, den wir die vorgenanten lehen geben, oder machen, an libe oder an tode, als vorgeschriben stet, gesprochen vnd gelobt, sprechen vnd geloben an disem brieff, alles, daz da vor vnd an den brieffen, von den da vorgeschriben ist, geschriben stet, mit guten truwen ongeuerde stet zu halden, zu tun vnd zu volfuren, vnd da wider nicht zůtun noch zukumen mit dheinen sachen, on alles geuerde. Des zu eim gezugnusse vnd warm vrkund, ist vnser Insigel an disen brieff wiszentlichen gehangen, Der geben ist zu *Plassenberg*, do man zalt nach Crists geburt dreuzehenhundert iar vnd darnach in dem siben vnd Sechczigistem iar, am nehsten Mantag vor vnser frauwen tag Kertzwihe.

Zwei gleiche Originale im Königl. Bairischen Reichsarchive,

beide mit anh. kleinerem Reitersiegel des Burggrafen (s. Nr. LXXXV.), dem rückwärts das Siegel des Geheimschreibers Clarheimer in rothes Wachs aufgedrückt ist.

*) Hier ist der vorhergehende Bischöfl. Würzburgische Lehnbrief inserirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf